

Line Feeding Applikation

mit

tronic CallButtons

und

tronic Vista^{plus}

Kurzanleitung

Zu Version 1.03 der Software

© Detlef Reil

INSTALLATION

Die Line Feeding Applikation besteht aus den Komponenten

- Rabus Communication Server
- Line Feeding Application Server
- LFA Telnet Server

- Rabus Administration Tools
- Line Feeding Tools

Alle Komponenten können theoretisch auf unterschiedlichen PCs im Netzwerk installiert werden und kommunizieren über TCP/IP. Im Normalfall ist es jedoch sinnvoll, die drei Server-Komponenten auf *einem* Server-Rechner zu installieren. Mit den Tools kann dann von unterschiedlichen Arbeitsplätzen auf den Server zugegriffen werden.

Hardware-Voraussetzungen:

Halbwegs aktueller PC mit WindowsNT4.0/SP6 (Workstation oder Server); Windows 2000 (Professional oder Server); Windows XP (Professional); Windows 2003 Server.

Zunächst muss Rabus auf dem Server über

RabusSetup.exe

installiert werden.

Die Line Feeding Applikation muss per Hand installiert werden: Es werden die Dateien aus dem Archiv LFA.zip in das Programmverzeichnis (z.B. c:\Programme\Rabus Communication Server) hinzukopiert und in einer Eingabeaufforderung die Dienste zur Applikation installiert:

LineFeedApp.exe /i

TelnetServer.exe /i

Wird die Applikation nicht mehr benötigt, können diese Dienste durch

LineFeedApp.exe /u

TelnetServer.exe /u

wieder deinstalliert werden. Um die Applikation nur kurz zu testen, können die beiden Dienste auch als Anwendung gestartet werden:

LineFeedApp.exe /n

TelnetServer.exe /n

Für die Tools der Applikation

LineFeedMonitor.exe

LineFeedCfg.exe

sollte eine Verknüpfung eingerichtet werden.

Zur Installation auf dem Server müssen Sie mit Administrator-Rechten eingeloggt sein. Die drei Server-Komponenten werden als Dienste installiert. Wenn während der Installation Systemkomponenten aktualisieren werden mussten, muss anschließend der Rechner neu gestartet werden.

Die **tronic** Call Buttons müssen so konfiguriert werden, dass sie den Server (Host-IP) mit dem entsprechenden TCP-Port (default: 8000; kann in RABUSCOMMSRV.INI nach der Installation geändert werden) ansprechen.

Die Stapler-Terminals (**tronic** VistaPlus) müssen ebenfalls auf den Server eingestellt werden (Host-IP, TCP-Port (default: 23)).

Anpassungen können über die INI-Dateien vorgenommen werden. Damit sie Effekt haben, müssen die entsprechenden Dienste neu gestartet werden (im Zweifelsfalle durch Neustart des Rechners).

ADMINISTRATION

Mit den Tools werden die Server lokal oder von einem Netzwerkarbeitsplatz aus konfiguriert. Zur Überwachung und Konfiguration des Kommunikationsservers (*Rabus Communication Server*) ziehen Sie bitte die ausführliche Beschreibung (RabusCommunicationServer.doc, in Englisch) zu rate.

Die Zuordnung der Call Buttons zu Standort, Material, etc. geschieht mittels des Tools *Line Feeding Configuration*. Wird das Programm nicht lokal auf dem Server ausgeführt, muss zuvor das Arbeitsverzeichnis der Verknüpfung auf das Programmverzeichnis des Servers eingestellt werden (z.B. „\\Server\C\Programme\Rabus Communication Server“). Außerdem

benötigt der Benutzer am Arbeitsplatzrechner Zugriffsrechte auf dieses Verzeichnis des Servers.

Mittels des Programms *Line Feeding Monitor* können die laufenden Aufträge überwacht und gegebenenfalls zurückgesetzt werden.

BEDIENUNG

Call Buttons

Der erste Knopfdruck am Call Button löst eine Materialanforderung aus (sofern der Knopf konfiguriert ist) und stellt „NEW ORDER“ auf dem Display dar. Im *Line Feeding Monitor* wird der Auftrag rot angezeigt.

Der Call Button fragt in regelmäßigen Abständen (jede Minute) beim Server an, ob sich der Auftragsstatus geändert hat und zeigt das entsprechend an. Weitere Knopfdrücke vor Abschluss des Auftrags aktualisieren ebenfalls lediglich den Status und lösen keine weitere Order aus.

Der Abschluss eines Auftrags erfolgt durch die Übernahme und Erledigung durch ein Stapler-Terminal.

Terminals

Nach einem Neustart eines Terminals muss der Benutzer sich zunächst einloggen (Login: GAST, Passwort; GAST). Anschließend startet er die Terminalanwendung AS (+ ENTER) und identifiziert sich mit einer eindeutigen User-Nummer (4-stellig) und einer Gruppennummer (2-stellig). Diese Vorgänge können durch entsprechendes Setzen der Terminal-Makros automatisiert werden.

Auf dem Terminal wird eine Liste der offenen Aufträge angezeigt (in der Reihenfolge des Eingangs, siehe letzte Spalte mit der Auftragszeit in Minuten). Durch die Pfeiltasten kann sich der Benutzer einen Auftrag aus der Liste auswählen und mit ENTER (grüne Taste) übernehmen. Im *Line Feeding Monitor* wird der Auftrag jetzt grün angezeigt.

Nun kann er das angeforderte Material am Lagerort aufnehmen und ENTER (grüne Taste) drücken („PICK“) oder mit der roten Taste („REJECT“) den Auftrag zurückgeben.

Anschließend liefert er die Ware am Standort des Call Buttons aus und bestätigt die Erledigung mit ENTER. Im *Line Feeding Monitor* wird der Auftrag jetzt schwarz auf weiß angezeigt.